

4 2006  
14. Jahrgang

# plexus



PABST SCIENCE PUBLISHERS  
Eichengrund 28, D-49525 Lengerich,  
Telefon 05484-97234, Telefax 05484-550,  
Email: pabst.publishers@t-online.de  
Internet: <http://www.pabst-publishers.de>  
Konto-Nr.: 0 136 987 467  
BLZ: 440 100 46

**Verantw. Redakteur:**  
Wolfgang Pabst

**Fachredakteur:** Peter Schönherr

**Chef vom Dienst:** Erika Wiedenmann

**Herstellung und Administration:**  
Claudia Döring

**Druck:**  
KM Druck, Groß Umstadt

**Abonnements:**  
Inland: 32,- Euro / Ausland: 35,- Euro  
Schüler/Studenten (Nachweis erforderlich):  
26,- Euro (alle Preise incl. Versand und  
MwSt.)

Einzelpreis: 8,50 Euro. Mindestbezugsdauer  
12 Monate. Das Abonnement verlängert  
sich stillschweigend um 1 Jahr, wenn es  
nicht 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeit-  
raums schriftlich gekündigt wird. Bitte teilen  
Sie uns nach einem Umzug ihre neue An-  
schrift mit, damit es zu keiner Verzögerung  
der Zustellung kommt. Bei Mitteilungen an  
den Verlag geben Sie bitte immer Ihre  
Abonnenten-Nummer an.

plexus erscheint vierteljährlich.

Für Angaben von Medikamenten-Dosierun-  
gen und Applikationsformen wird vom Ver-  
lag keine Haftung übernommen. Herausge-  
ber und Verlag legen große Sorgfalt darauf,  
dass Angaben über Dosierung und Applika-  
tion dem aktuellen Wissensstand entspre-  
chen, doch ist jeder Benutzer angehalten,  
durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel  
der verwendeten Medikamente festzustel-  
len, ob die angegebenen Dosierungen oder  
die Beachtung von Kontraindikationen ge-  
genüber der Angabe in diesem Magazin ab-  
weichen. Jede Dosierung oder Applikation  
erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.  
Wir bitten, auffallende Ungenauigkeiten so-  
fort dem Verlag mitzuteilen.

© PABST PUBLISHERS  
Lengerich, Berlin, Bremen, Miami,  
Riga, Viernheim, Wien, Zagreb

ISSN 0948-2725

**3** | Zur Zeit: Herausforderun-  
gen und Chancen der Feh-  
lerkultur

*W. Pabst*

**4** | Denkwürdige Befunde:  
Patientenverfügungen sollen  
für Ärzte verbindlich sein

**5** | Euthanasie-Debatte:  
Ein Römer kämpft um sein  
Todesurteil

**6** | Anonyme Fehlermeldung:  
Frühwarnsystem schützt Pa-  
tienten

**7** | Muskelschwäche bei Sepsis  
ist eine eigene Erkrankung

**8** | Späte Kathetertherapie mit  
fraglichem Nutzen

**9** | Krankenhaus-Report 2006:  
3,7 Milliarden Euro Einspar-  
potenzial durch effiziente  
Klinikverwaltung

**10** | Kritik an Narkose-Praxis: Er-  
furter Helios-Kliniken unter  
Druck

**11** | Warum jeder Mensch so  
einzigartig ist

**12** | Warum der Placebo-Effekt  
auch weh tun kann

**13** | Schmerz unter Kontrolle

**14** | Was Schokolade und  
Aspirin gemeinsam haben

**15** | Älteren Diabetikern droht  
Herz-KreislaufTod

Übermüdete Mediziner ver-  
dreifachen Todesrisiko der  
Patienten

**16** | Mitteilungen vom 8. Deut-  
schen Interdisziplinären  
Kongress für Intensivmedi-  
zin und Notfallmedizin  
DIVI 2006

**31** | Mitteilungen vom Deut-  
schen Schmerzkongress  
2006

**38** | Management bei intraopera-  
tiven Blutungen  
*K. Görlinger*

**45** | "Der kardiopulmonale Risi-  
kopatient - perioperatives  
Management" Eine Standort-  
bestimmung anhand der  
Leitlinien der Klinik für Anäs-  
thesiologie und Intensivme-  
dizin, EMAU Greifswald  
*T. Friebe*

**50** | Perioperatives Akutes Nie-  
renversagen - Pathophysiolo-  
gie, Prävention und Thera-  
pie  
*S. John, K.-U. Eckardt*

**59** | Anästhetika-induzierte Prä-  
konditionierung als Prinzip  
der perioperativen Risikore-  
duktion  
*F. Kehl, M. Lange, T. Smul,  
A. Redel, N. Roewer*